

Zur Nomenklatur der Gattung *Aremonia*.

Von: A. Becherer (Basel).

Die nachstehenden Zeilen betreffen die Nomenklatur einer Pflanze, die der Verf. im Jahre 1921 als neu für Deutschland und das eigentliche Mitteleuropa im badischen Rheingebiet oberhalb Waldshut entdeckt hat,¹ nämlich der Rosacee *Aremonia Agrimonoides* DC.

Die Gattung *Aremonia* ist 1790 von NECKER (Elem. Bot. II. 100.) aufgestellt worden. Sie umfasst als einzige die genannte, ihre Hauptverbreitung im südöstlichen Europa besitzende Art.² Diese ist bei LINNÉ (Sp. pl. 1. I. [1753]: 448.; ed. 2. I. [1763]: 643.) der Gattung *Agrimonia* subsumiert (*Agrimonia Agrimonoides*). Obwohl verwandt mit *Agrimonia*, ist *Aremonia* wegen ihrer bemerkenswerten Mittelstellung — sie leitet von den *Potentilleae* zu *Agrimonia* und damit zu den *Sanguisorbeae* über — von den meisten neueren Systematikern als besondere Gattung akzeptiert worden (so von: FOCKE in ENGL. u. PRANTL, Nat. Pflfam. III. 3. [1888]: 43 und in HALLIER u. WOHLF. KOCH's Syn. ed. 3. [1892]: 828.; ASCHERSON u. GRAEBNER Syn. d. Mitteleur. Fl. VI. 1. [1902]: 426.; JAVORKA Schedae ad Fl. Hungar. exsicc. V. [1919]: 26. Nr. 436 und Magyar Flóra II. [1924]: 537.; HEGI Illustr. Fl. IV. 2. [1923]: 929.; SCHINZ u. KELLER Fl. d. Schweiz I. ed. 4. [1923]: 377.; HAYEK Prodr. Fl. pen. Balc. I. 5/6. [1926]: 698.).

Ein Vierteljahrhundert nach NECKER ist dann dieselbe Gattung gleichzeitig zweimal neu benannt worden: von NESTLER (Monogr. de Potentilla [1816 17.], der die Gattung *Amonia*³ schuf, und von POLLINI (Hort. veron. pl. nov. [1816]: 10.), der die Gattung *Spallanzania* aufstellte.

Während nun die Existenz der beiden (als totgeborenen ungültigen) Namen *Amonia* und *Spallanzania* in der neueren Literatur (z. Beispiel bei ASCHERSON u. GRAEBNER l. c., HEGI l. c.) berücksichtigt ist, ist in den modernen Florenwerken die Tatsache

¹ Siehe A. BECHERER in: Verh. d. Schweiz. Naturf. Ges. 102. Jahresvers. Schaffhausen 1921 2. Teil: 145—146. u. in: Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturk. u. Naturschutz N. F. I. 11. (1923): 262.

² NECKER selbst hat, entgegen den Angaben mancher neuerer Autoren, die Kombination *Aremonia Agrimonoides* nicht gebildet; diese findet sich vielmehr erst bei DC. Prodr. II. (1825): 588.

³ *Amonia* NESTLER ist in DALLA TORRE u. HARMS, Gen. siphonog. fasc. 3. (1901): 209., No. 3377. versehentlich als Synonym von *Agrimonia*, statt von *Aremonia*, aufgeführt. Bei NESTLER findet sich im übrigen (neben *Agrimonia*, S. 16.) nur die Gattung *Amonia* (S. 17.), dagegen keineswegs, wie in der Literatur mehrfach angegeben wird, eine Kombination *Amonia Agrimonoides*; diese figuriert erst bei STEUDEL Nomencl. bot. ed. 1. I. (1821): 39, 19.

völlig unerwähnt, das LINNÉ's Species-Name *Agrimonoïdes* einem alten, vor-linné'schen Gattungsnamen entspricht, der in einem nach-linné'schen, aber vor die Zeit der NECKER'schen Publikation fallenden, also gültigen Gattungsnamen wiedererstanden ist.

Der erstere ist *Agrimonoïdes* TOURNEFORT (Inst. rei herb. I. [1700]:301.; II. Tab. 155.). TOURNEFORT beschreibt und bildet hier unsere Pflanze als *Agrimonoïdes* (neben *Agrimonia* mit 3 Arten) ab;⁴ er hat also schon lange vor NECKER die generische Verschiedenheit der Art von *Agrimonia* erkannt und sie einer besonderen Gattung zugewiesen,⁵ was dann später sein Nachfolger LINNÉ wieder rückgängig gemacht hat.

Der zweite, spätere ist *Agrimonoïdes* MILLER (Gard. Dict. Abridg. ed. 4. [1754]).⁶ Auf die Existenz dieses Namens hat DRUCE (Rep. Bot. Exch. Cl. Brit. Isl. 1913 Suppl. [1914]:428.) aufmerksam gemacht. DRUCE identifiziert MILLER's *Agrimonoïdes* mit „*Agrimonia* L.“, welches Zitat in derselben Unbestimmtheit dann auch in Index Kewensis (Suppl. V. [1921]:9.) Aufnahme gefunden hat.

Was ist nun in Wirklichkeit MILLER's *Agrimonoïdes*—*Agrimonia* (im Sinne TOURNEFORT's, NECKER's und der modernen Systematiker) oder *Aremonia*? Die Autopsie des genannten MILLER'schen Werkes in Kew (Mai 1928) ergibt, dass das zweite zutrifft. MILLER beschreibt hier die von TOURNEFORT vor ihm und dann von NECKER nach ihm aufgestellte Gattung;⁷ er zitiert auch COLUMNA und TOURNEFORT.

Es folgt hieraus, dass unsere Gattung in nach-linné'scher Zeit erstmals von MILLER *Agrimonoïdes* rechtsgültig publiziert worden ist und demnach vor *Aremonia* NECKER (1790) die Priorität

⁴ TOURNEFORT betont auch die Monotypie („*Agrimonoïdis speciem unicam vidi*“). Zum Namen schreibt er: „*Agrimonoïdes*, quasi *Planta ad Agrimonia* accedens“; den Namen hat er von COLUMNA, den er auch zitiert, übernommen (COLUMNA, *Minus cognitarum rariorumque etc.* [1616]:144. Abbildung; S. 145 *Agrimonoïdes* Cap. XXXXIII. [Beschreibung, Blütezeit, Vorkommen]). Ein weiteres von TOURNEFORT zitiertes Synonym der Pflanze ist: *Agrimoniae similis* C. BAUHIN (*Pinax* [1623]:321.). — Auch BARKELIER (*Plantae per Galliam etc. observ.* [ed. JUSSIEU 1714]:59.) (*Agrimonoïdes* semine glabro) und MORISON (*Hist. pl. univ. Oxon. I.* [1715]:615.; tab. 34., sect. 5., fig. 4.) haben die Art beschrieben.

⁵ Schon NESTLER (l. c.) und DC. (l. c.), wie auch ENDLICHER (*Enchir. Bot.* [1841]:659. No. 6369.) u. PFEIFFER (*Nomencl. bot. I. 1.* [1873]:258., 84.) zitieren zu *Amonia* resp. *Aremonia* als Synonym: *Agrimonoïdes* (bezw. ungenau „*Agrimonoïdes*“) TOURNEF. Auch NECKER selbst hat TOURNEFORT gekannt („*Obs. II. Hanc speciem naturalem merito a praecedente [Agrimonia] separavit magnus Tournefortius: caractere diversissimo, et quamvis inter se affines*“ [NECKER l. c.: 101.]); warum er unter diesen Umständen die Gattung neu benannt hat, sagt er freilich nicht.

⁶ Dieses Werk ist unpaginiert.

⁷ Später hat MILLER (so Gard. Dict. ed. 7. [1759]; Gard. Dict. Abridg. ed. 6. [1771]), LINNÉ's Vorgehen folgend, seine Gattung *Agrimonoïdes* aufgegeben und der Gattung *Agrimonia* untergeordnet.

besitzt. Nach den zur Zeit geltenden Nomenklaturregeln müsste also unsere Pflanze den Namen **Agrimoides** als Gattungsnamen erhalten.

Da jedoch der Name *Agrimoides* MILLER, wenngleich infolge des von LINNÉ gebildeten Binoms *Agrimonia Agrimoides* als Speciesname gebräuchlich, als Gattungsname ganz in Vergessenheit sich befand, der Name *Aremonia* NECKER andererseits in zahlreichen ost- und mitteleuropäischen Floren seit langer Zeit gebraucht wird, und da zudem der Wahl der Species-Namens innerhalb der Gattung *Agrimoides* Schwierigkeiten entgegenstehen dürften (Prinzip der Doppelnamen, Prinzip der totgeborenen Namen [*Potentilla stenantha* LEHM.]!), schlägt Verf. vor, es möchte der Name **Aremonia** NECKER (1790) von der Nomenklatur-Kommission des 5. Internationalen Botaniker-Kongresses (Cambridge 1930) als Nomen genericum conservandum erklärt, d. h. der Liste der bereits bestehenden Namen dieser Art zugefügt werden.

Kew (London), 5. Mai 1928.

Az *Iris hungarica* W. et K. újabb termőhelyei.

Neuere Standorte von *Iris hungarica* W. K.*

Irta: }
Von: } **Margittai A.** (Munkács).

Az *Iris hungarica* földrajzi elterjedéséről eddig nem igen sokat tudunk. A ritka növények közé tartozik. Biztos termőhelyei eddig: a borsodmegyei Szendrőlád, a Nyírség homokja és az Eperjes—Tokaji Hegylánc néhány helye (Dr. JÁVORKA: Flora Hungarica pag. 192.). Valószínűleg azonban ez a növény sem lesz olyan ritka, mint amilyenek gondoltuk, csak elnéztük termőhelyeit. Magam 1927-ben három újabb termőhelyét találtam meg s valószínűleg a termőhelyek száma szaporodni fog, ha több gondot fogunk fordítani e növény felkutatására.

Az első termőhely Zemplénmegyében, Királyhelmece mellett van. Királyhelmece felől nyugatra a síkságból néhány csúcsból álló trachit hegycsoport emelkedik ki. Legmagasabb csúcsa a Királyhegyes (264 m). Ennek a csúcsnak tetején legelő van, a legelő alatt pedig a kiskéresi szőlők. Eme szőlők között és ezeknek tetején füves, sziklás helyek vannak, melyek sziklás természetük miatt eddig még nincsenek betelepítve szőlővel. Ezekben a helyeken terem az *Iris hungarica*. Bár a gyermekek eléggé pusztítják e szép

* Berichtet über das Vorkommen von *Iris hungarica* auf d. Berg Királyhegyes bei Királyhelmece im Komitate Zemplén, auf d. Berg Paphegy bei Munkács im Komitate Ung und auf d. Feketehegy bei Nagyszőlős im Komitate Bereg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ungarische Botanische Blätter](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Becherer A.

Artikel/Article: [Zur Nomenklatur der Gattung Aremonia 15-17](#)